



GYMNASIUM DÖRPSWEG

FACHSCHAFT THEATER
SCHULINTERNES CURRICULUM

SEKUNDARSTUFE I
APRIL 2021

Präambel

Schwerpunkte des Schulprofils (Europa, Umweltschule, Schule ohne Rassismus) werden abhängig von der jeweiligen Lerngruppe und der aktuellen Situation eingebunden. Medien, wie Musik, Video, Fotografie werden situativ eingesetzt. Mit zunehmender Erfahrung der Lerngruppen im Umgang mit den verschiedenen Medien werden diese verstärkt eingesetzt.

Klassen 5/6

Themen/ inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche, Kompetenzen, Methoden	Empfohlener zeitlicher Rahmen	Bezüge zum Schulprofil, Interdisziplinäre Vorhaben, Außerschulische Lernorte
<p>Einführung in die Grundlagen der Theaterarbeit und in die Anwendung theaterästhetischer Mittel</p>	<p>Es gelten die Mindestanforderungen des Bildungsplans in den Handlungsfeldern „Körper“, „Raum“ und „Zeit“. Darüber hinaus bietet der Unterricht Gelegenheit zu folgenden höheren Anforderungen:</p> <p><i>Fachliche Kompetenzen</i></p> <p>Theater begreifen – Sachkompetenz Die Schüler_innen - lernen durch gezielte Körperarbeit ihren Körper als zentrales Ausdrucksmedium von theatralen Handlungen kennen (Stimme, Haltung, Bewegung) - sensibilisieren ihre Wahrnehmung in Bezug auf theatrale Handlungen und reflektieren diese. Dies findet z.B. durch die Bearbeitung einer konkreten, theatralen Aufgabe statt (wie z.B. die Adaption eines Bilderbuches oder Textes, eine choreografische Spielaufgabe o.ä.)</p> <p>Theater spielen – Gestaltungskompetenz Die Schüler_innen - setzen Mimik, Gestik, Stimme, Haltung und Bewegung als</p>	<p>je 1 Halbjahr pro Jahrgangsstufe 2 -stündig</p>	<p>ggf. Kooperation mit Musik (z.B. Chor oder Orchester)</p> <p>ggf. Besuch einer professionellen Theateraufführung</p> <p>Theaterpass Dörpsweg: Besuch von mind. 2 internen</p> <p>Theaterveranstaltungen</p>

	<p>theatrales Gestaltungsmittel ein (z.B. Stilisierungs- und Verfremdungsmittel im Masken- und Schattentheater)</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalten den Rhythmus ihres Spiels (z.B. durch Verlangsamung, Beschleunigung) - bewegen sich bewusst und zuschauer- sowie mitspielerbezogen im Bühnenraum <p>Theater reflektieren – kommunikative Kompetenz Die Schüler_innen</p> <ul style="list-style-type: none"> -erwerben anhand von gezielten Beobachtungsaufgaben die Kompetenz konstruktives Feedback zu geben und anzunehmen. <p>An Theater teilhaben – soziokulturelle Kompetenz Die Schüler_innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen kulturelles Leben in der Schule wahr und gestalten es ggf. mit (z.B. mit Präsentationen am „Tag der offenen Tür“ oder für die Einschulung der zukünftigen 5. Klassen, Ein Kessel Buntes) 		
Vertiefung/ Wiederholung bisheriger Inhalte/ Basiswissen	Ggf. Anknüpfung an mitgebrachte Kompetenzen aus der Grundschule, z. B. Unterscheiden von alltäglichen und theatralen Situationen		

Klassen 7/8 (Theater 8; Drama 7/8)

Im Wahlpflichtkurs Drama (bilingual) werden die Grundlagen der Theaterarbeit und die Anwendung theaterästhetischer Mittel in englischer Sprache unterrichtet.

Themen/ inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche, Kompetenzen, Methoden	Empfohlener zeitlicher Rahmen	Bezüge zum Schulprofil, Interdisziplinäre Vorhaben, Außerschulische Lernorte
<p>Es gelten die Anforderungen des Bildungsplanes für die Jahrgänge 7 und 8 in den Handlungsfeldern „Körper“, „Raum“ und „Zeit“. Darüber hinaus kommt das Handlungsfeld „Sprache“ hinzu.</p> <p>Weiterführung der Grundlagen der Theaterarbeit und der Anwendung theaterästhetischer Mittel</p>	<p>Theater begreifen – Sachkompetenz Die Schüler_innen - vertiefen ihrer Kenntnisse über den Körper als zentrales Ausdrucksmedium von theatralen Handlungen (gezielte Körperarbeit: Gestik, Mimik, Haltung und Bewegung) - differenzieren zwischen Bühnen- und Alltagssprache</p> <p>Theater spielen – Gestaltungskompetenz Die Schüler_innen - setzen theatrale Gestaltungsmittel (zum Beispiel Stilisierung, Verfremdung) gezielt ein. - entwickeln kurze Dialoge, Rollentexte, Bewegungsabläufe und setzen sie in Präsentationsformen bewusst ein. - gestalten fundiert den Rhythmus ihres Spiels unter dem theatralen Mittel „Zeit“ - setzen Stimme, Tonfall und Sprache als Übermittler von Emotionen ein.</p> <p>Theater reflektieren – kommunikative Kompetenz Die Schüler_innen - reflektieren schulinterne und externe Theaterproduktionen auf deren gestalterische Mittel</p> <p>An Theater teilhaben – soziokulturelle Kompetenz Die Schüler_innen - nehmen das kulturelle Leben der Stadt Hamburg wahr und besprechen schulinterne und -externe Theateraufführungen</p>	<p>pro Schuljahr zwei Schulstunden</p>	<p>- ggf. Kooperation mit dem Fachbereich Musik (z. B. Chor und Orchester)</p> <p>- Theaterpass Dörpsweg: Besuch von mindestens zwei internen Theateraufführungen</p> <p>- ggf. Besuch einer professionellen Theateraufführung</p>

Klassen 9/10

Themen/ inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche, Kompetenzen, Methoden	Empfohlener zeitlicher Rahmen	Bezüge zum Schulprofil, Interdisziplinäre Vorhaben, Außerschulische Lernorte
<p>Weiterführung Grundlagen der Theaterarbeit und der Anwendung theaterästhetischer Mittel, Hinführung zur Aufführung</p>	<p>Es gelten die Anforderungen des Bildungsplanes für die Jahrgänge 9 und 10 in den Handlungsfeldern „Körper“, „Raum“, „Zeit“ und „Sprache“. Darüber hinaus kommen die Handlungsfelder „Requisit“ und „Bühnenbild“ hinzu. Es wird in der Jahrgangsstufe 10 auf eine Abschlusspräsentation hingearbeitet. Optional kann im Jahrgang eine Zwischenpräsentation stattfinden.</p> <p>Theater begreifen – Sachkompetenz Die Schüler_innen</p> <ul style="list-style-type: none"> -vertiefen ihre Kenntnisse über den Körper als zentrales Ausdrucksmedium von theatralen Handlungen (gezielte Körperarbeit: Gestik, Mimik, Haltung und Bewegung) - kennen und beurteilen den Einsatz von Körpern und sprachlicher Mittel bei der Gestaltung von Figuren -differenzieren zwischen Bühnen- und Alltagssprache - kennen verschiedene Texte der dramatischen Literatur -lernen in Jahrgang 10 verschiedene Inszenierungsansätze kennen -lernen Gesetzmäßigkeiten von Bühnenräumen kennen. -beschreiben und beurteilen den Einsatz von Objekten und Bühnenräumen (auch im öffentlichen Raum) <p>Theater spielen – Gestaltungskompetenz Die Schüler_innen</p> <ul style="list-style-type: none"> -setzen theatrale Gestaltungsmittel (zum Beispiel Verdichtung, Verfremdung) gezielt ein. -adaptieren Dramenausschnitte zu Spielszenen. -gestalten Szenen gezielt mit dem theatralen Mittel „Objekt“ und „Requisit“ 	<p>pro Schuljahr zwei Schulstunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Theaterpass Dörpsweg: Besuch von mindestens zwei internen Theateraufführungen - ggf. Besuch einer professionellen Theateraufführung

	<ul style="list-style-type: none">-beteiligen sich aktiv an dramaturgischen Fragen, Problemen der Komposition und Konzeption der Inszenierung.-nutzen choreografische und chorische Techniken <p>Theater reflektieren – kommunikative Kompetenz Die Schüler_innen</p> <ul style="list-style-type: none">-beherrschen Grundlegende Fachbegriffe der Theatertheorie und kennen den geschichtlichen Hintergrund-diskutieren Möglichkeiten alternativer szenischer Umsetzung (z.B. Impulse, Spieltempi, Steigerung, Wiederholung und Rhythmus)-reflektieren schulinterne und externe Theaterproduktionen auf deren gestalterische Mittel in Form einer schriftlichen Rezension <p>An Theater teilhaben – soziokulturelle Kompetenz Die Schüler_innen</p> <ul style="list-style-type: none">- nehmen das kulturelle Leben der Stadt Hamburg wahr und besprechen schulinterne und -externe Theateraufführungen		
--	---	--	--